

schau dich um!



Der regionale Entdeckerwettbewerb
für 3. bis 6. Klassen in Rheinland-Pfalz
und dem Saarland

Anmelde-
schluss:
1. Oktober 2011

Einsende-
schluss:
15. Februar 2012



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Kinder drängt es, die Welt zu erforschen – angefangen vor der Haustür. Zu entdecken gibt es dort viel: interessante Sehenswürdigkeiten, landschaftliche Besonderheiten, kulinarische Spezialitäten oder ungewöhnliche Berufe.

Auf solch spannende Erkundungstour in der eigenen Region lädt „Wasserkästen für Bücherkisten“, die Lese-Initiative der Hochwald Sprudel Schupp GmbH, die in Kooperation mit der Stiftung Lesen durchgeführt wird, alle 3. bis 6. Klassen aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland ein.

„Wasserkästen für Bücherkisten“ steht unter der Schirmherrschaft der rheinland-pfälzischen Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Doris Ahnen, und dem saarländischen Minister für Bundesangelegenheiten, Kultur und Chef der Staatskanzlei, Karl Rauber.

Unter dem Wettbewerbsmotto „Schau dich um!“ können Schülerinnen und Schüler ihrer Neugierde freien Lauf lassen, eine regionale Besonderheit aufspüren und vorstellen. Den Themen und ihrer Ausgestaltung sind dabei keine Grenzen gesetzt: Von der Skulptur auf dem Bahnhofsvorplatz über die örtliche Weinprinzessin bis hin zur regionalen Leibspeise, von der gebastelten Collage über einen selbst verfassten Lexikonartikel bis hin zum nachgebauten Modell – alles ist möglich.

Die Kampagne „Wasserkästen für Bücherkisten“ möchte mit dem Wettbewerb die Entdeckerlust bei Kindern mit Büchern entfachen und umgekehrt das Interesse für Bücher über den kindlichen Forscherdrang wecken. Deshalb erhalten alle angemeldeten Klassen ein Buchpaket mit fünf Titeln, die zu fantasievollen und interessanten Einsendungen inspirieren möchten und zum Weiterlesen anregen sollen.

Außerdem gibt es tolle Preise zu gewinnen: Unter allen Frühmeldern verlosen wir Autorenworkshops, in denen die Schülerinnen und Schüler Wettbewerbsbeiträge entwickeln können, und als Hauptpreise gibt es Autorenlesungen und große Bücherkisten zu gewinnen.

Weitere Informationen zu „Schau dich um!“ sowie methodisch-didaktische Umsetzungsideen, die Sie bei Ihrer Wettbewerbsarbeit im Unterricht unterstützen möchten, finden Sie in diesem Folder.

Wir wünschen Ihnen kreative Unterrichtsstunden!

Ihre Stiftung Lesen und Ihr Hochwald Sprudel

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger:

Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de

Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas

Programme und Projekte: Sabine Uehlein

Redaktion: Dr. Sigrid Fahrer

Fachautorin: Sandra Kremin, Grundschule Flomborn

Lesetipps: Eva Moser

Bildnachweis: Christian Schwier © Fotolia (Cover, oben links), Marzanna Syncerz © Fotolia (Cover, oben Mitte), Jacek Chabraszewski © Fotolia (Cover, oben rechts), Uwe Grötzner © Fotolia (Cover, unten rechts), Andrea Steinbrecher © Stiftung Lesen (Seite 1, oben), Christian Schwier © Fotolia (Seite 1, unten), Photodisc © Gettyimages (Seite 2, oben), Andrey Kiselev © Fotolia (Seite 2, unten), Marzanna Syncerz © Fotolia (Seite 3), Woodapple © Fotolia (Seite 4, oben links), Ute Gräske © Fotolia (Seite 4, oben Mitte), Raluca Teodorescu © Fotolia (Seite 4, oben rechts), crocodile © photocase (Seite 5, oben), laufbursche © photocase (Seite 5, unten), Andrea Steinbrecher © Stiftung Lesen (Seite 6), Sonja Etchison © Fotolia (Rückseite).

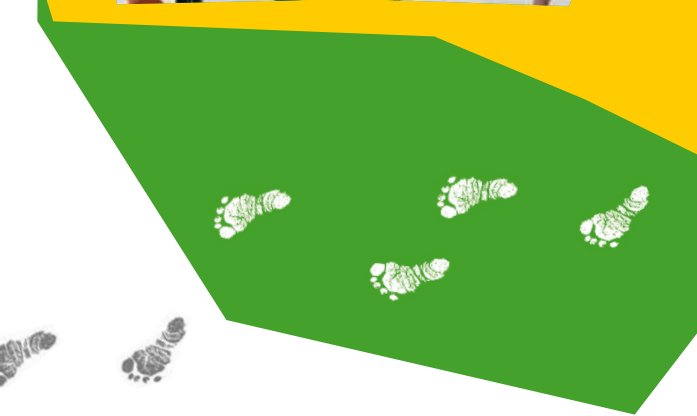
Gestaltung: wordsimages, Mainz

Druck: Druckzentrum Lang, Dekan-Laist-Straße 10, 55129 Mainz

Auflage: 16.700

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten

© Stiftung Lesen, Mainz 2011



Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen bei der Stiftung Lesen gerne zur Verfügung:

**E-Mail: entdeckerwettbewerb@stiftunglesen.de
Tel.: 06131/28890-14**

DER REGIONALE ENTDECKERWETTBEWERB

für 3. bis 6. Klassen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland

Was müssen die Klassen tun?

Ihre Schülerinnen und Schüler sollen ihre Umgebung erkunden, eine regionale Besonderheit entdecken und diese dann vorstellen. Das können sein: historische Gebäude oder Sehenswürdigkeiten wie die örtliche Kirche oder ein Denkmal, besondere Berufe wie der Edelsteinschleifer oder der Winzer, lokale Berühmtheiten wie der Karnevalsprinz oder das Baseballteam, landschaftliche Eigenheiten wie der örtliche Wald oder ein nahe gelegener Fluss, typische Gerichte wie der pfälzische Saumagen oder der saarländische Dibbelabbes und vieles mehr.

Auch in der Präsentation der ausgewählten Besonderheit sind Ihre Schülerinnen und Schüler frei: Sie können malen, basteln, schreiben, mit dem Computer arbeiten, einen Film drehen, ein Hörspiel aufnehmen, ein Interview führen und dokumentieren ... Vor allem gilt: Je origineller, desto besser!

Wer kann teilnehmen?

Alle Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland sind herzlich eingeladen, sich am regionalen Entdeckerwettbewerb „Schau dich um!“ zu beteiligen. Es kann sowohl ein Beitrag eingereicht werden, den die Klasse gemeinsam erarbeitet hat, als auch Einzelarbeiten jedes Kindes in der Klasse.

Wie können die Klassen teilnehmen?

Melden Sie Ihre Klasse mit dem beigelegten Fax bis zum 1. Oktober 2011 an.

Die 300 ersten Anmeldungen erhalten Ende Oktober ein Buchpaket mit fünf Titeln, die Ihren Schülerinnen und Schülern Anregungen für den Wettbewerb geben möchten.

Bitte schicken Sie die Wettbewerbsbeiträge Ihrer Klasse gesammelt an folgende Adresse:

Stiftung Lesen, „Schau dich um!“, Römerwall 40, 55131 Mainz

Jeder Beitrag muss mit folgenden Daten versehen sein:

Klasse, Name des/der Klassenlehrers/in, Name und Adresse der Schule und Anzahl der Schüler/innen in der Klasse. Bei Einzelbeiträgen zudem noch: Vor- und Nachname des Kindes, Alter.

Einsendeschluss ist der 15. Februar 2012.

Die Gewinnerklassen werden bis zum 15. März 2012 benachrichtigt, alle teilnehmenden Klassen erhalten ein Dankeschön nach den Osterferien 2012.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklären sich die Schülerinnen und Schüler einverstanden, dass ihre Beiträge zu Presse Zwecken in verschiedenen Medien mit Nennung der Schule und Klasse veröffentlicht werden können. Eine Rücksendung der Wettbewerbseinsendungen ist leider nicht möglich.

Achtung:

Unter allen Anmeldungen, die uns bis zum

31. August 2011 erreichen, verlosen wir zehn halbtägige Workshops mit Kinder- und Jugendbuchautoren, in denen Ihre Schülerinnen und Schüler Ideen für den Wettbewerbsbeitrag entwickeln oder ihre Einsendungen gestalten können.

Tolle Preise winken!

Die schönsten Einsendungen gewinnen:

Acht ganztägige Schreibwerkstätten für die Klasse mit Kinder- und Jugendbuchautoren.

Fünfundzwanzig abwechslungsreiche Bücherkisten für die Klassenbibliothek.

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

THEMA FINDEN

Meine regionale Besonderheit

Zunächst einmal ist es spannend, mit der Klasse herauszufinden, was so eine regionale Besonderheit überhaupt ausmacht. Das wird natürlich jeder individuell für sich definieren – und genauso soll es ja auch sein!

Lassen Sie den Schülerinnen und Schülern ein wenig Zeit und ermuntern Sie sie, die Bedeutung von „etwas Besonderem“ für sich zu beschreiben. Um konkreter zu werden, könnten Sie sich in der Gruppe überlegen, was zum Beispiel eine besondere Person ausmacht. Muss sie unbedingt ein Star sein? Oder ist es vielleicht auch der Bürgermeister, den jeder kennt?

ORTSBEGEHUNG

Mein besonderer Ort

Bei der Beschreibung eines besonderen Ortes in der Umgebung, sollten die Emotionen der Kinder aktiviert werden, die sie an diesem Ort spüren. Nennen Sie einige Beispiele, um eine Vorstellung dafür zu geben und die Verbalisierung zu erleichtern:

„Ich sitze am liebsten am Brunnen auf dem Marktplatz. Er fasziniert mich, weil seine Steine schon so alt und abgeplatzt aussehen und er sicherlich schon viel miterlebt hat. Von dort aus kann ich die verschiedenen Menschen beobachten und das bunte Markttreiben verfolgen. Wer den Brunnen wohl gebaut hat?“

Hilfreich könnte auch die Frage sein, wo die Schülerinnen und Schüler Besuch aus einer anderen Stadt als erstes hinführen würden. Warum zeigen sie diesen Ort zuerst? Was würden sie dem Besuch darüber erzählen?

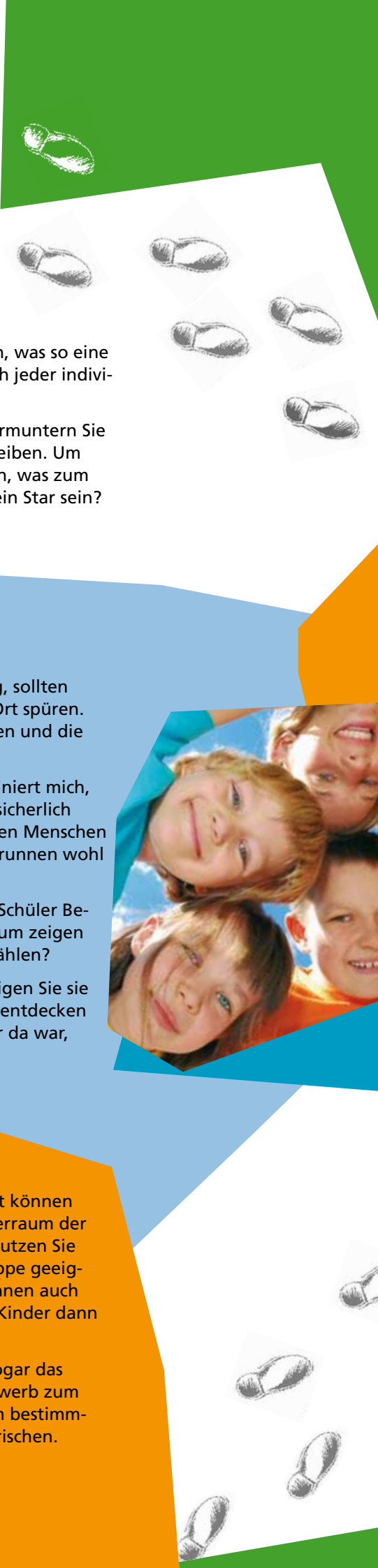
Sind einige noch unschlüssig bei der Wahl ihres Themas, ermutigen Sie sie doch einmal zu einem „Ortsrundgang mit offenen Augen“. So entdecken die Schülerinnen und Schüler vielleicht etwas, was schon immer da war, ihnen bisher aber nie aufgefallen ist!

RECHERCHE

Wer? Was? Wann? Wo?

Hintergrundinformationen zu Ihrer Umgebung oder Ihrer Stadt können Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern im Computerraum der Schule in Kleingruppen oder an einzelnen PCs recherchieren. Nutzen Sie dabei aber ausschließlich Suchmaschinen, die für die Altersgruppe geeignet sind wie www.blindekuh.de oder www.fragfinn.de. Sie können auch eine Linkliste in einem Word-Dokument anlegen, über die die Kinder dann direkt zu informativen Webseiten gelangen.

Natürlich lässt sich auch die Schul- oder Stadtbibliothek oder sogar das Stadtarchiv für die Recherche nutzen. Nehmen Sie den Wettbewerb zum Anlass, um in Kleingruppen die Ausleihe und Suche nach einem bestimmten Buch, z. B. über Witze aus der Region, zu üben und aufzufrischen.





WANDPOSTER MIT DER MIND-MAP-TECHNIK HERSTELLEN

„Meine Landkarte“

Weisen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler in die Erstellung einer Gedankenlandkarte ein. Dies könnte ein erster Schritt sein, um die Begriffe und Zusammenhänge visuell zu verdeutlichen, die den Schülerinnen und Schülern bei ihrer Präsentation auf einem Wandposter wichtig sein könnten. Dabei wird in die Mitte eines großen Plakates zunächst der Name der auserwählten Person, des Bauwerkes, des Museums etc. geschrieben und durch einen Rahmen besonders hervorgehoben. Anschließend gruppieren die Schülerinnen und Schüler all ihre Gedanken darum. Sie könnten dann zu einigen dieser Überschriften kleinere Texte verfassen, Bilder malen oder Fotos aufkleben.

GESTALTEN/BASTELN

Modellnachbau in „mini“

Kindern macht es oft großen Spaß, ein eigenes kleines Modell zu bauen. Mit einfachen Materialien wie Pappdeckeln, leeren Konservendosen, leeren Toilettenpapierrollen, Ton, Knete, Knöpfen, Perlen und Wollresten können Sie sie dazu anleiten, z. B. ein besonderes Denkmal, eine Kirche oder eine Skulptur aus ihrem Ort in Miniaturausgabe nachzubauen.

MALEN

Regionalmaler

Vielleicht gibt es in Ihrer Region eine Malerin oder einen Maler, der die schönsten Ecken auf Leinwand gebannt hat. Schauen Sie mit der Klasse gemeinsam diese Bilder an und sprechen Sie darüber, was der Künstlerin oder dem Künstler am gemalten Ort wohl besonders gefallen hat. Vielleicht kommen die lokalen Künstler auch in die Klasse und stehen Rede und Antwort. Ihre Schülerinnen und Schüler sind danach sicherlich inspiriert, selbst als Lokalmalerinnen und -maler tätig zu werden. Stellen Sie zu diesem Zweck eine große Farbpalette mit verschiedenen Malutensilien (Malkreide, Wasserfarben, Bunt-, Filz- und Wachsstifte, Zeichenkohle etc.) und Papierformaten zur Verfügung und ermutigen Sie die Kinder, ihren besonderen Ort oder ihre besondere Person festzuhalten.

FOTODOKUMENTATION ERSTELLEN

Bitte recht freundlich

Die meisten Schülerinnen und Schüler sind heutzutage im Umgang mit Digitalkameras geübt. Motivieren Sie die Klasse, ihre regionale Besonderheit zu fotografieren, z. B. einen Waldarbeiter bei seiner Arbeit zu knipsen. Die Bilder können anschließend mit kleinen Infotexten versehen, großformatig ausgedruckt und auf einem Plakat präsentiert werden.



HÖRREPORTAGE PRODUZIEREN

Mikrofon an

Erklären und zeigen Sie den Schülerinnen und Schülern, wie ein Aufnahmegerät funktioniert. Probieren Sie es gemeinsam mit der Klasse aus, z. B. mit kleineren Dialogen. Manche Kinder haben zunächst Hemmungen, in ein solches Gerät zu sprechen, sind dann aber schnell begeistert, wenn sie ihre eigene Stimme hören. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Informationen über ihr Thema zusammenstellen und dann in einem Hörbeitrag veröffentlichen. Um das Hörstück lebendiger zu gestalten, können auch Interviews auf der Straße oder in der Familie geführt werden. Was wissen andere Menschen über z. B. einen typischen Brauch? Was denken Menschen aus anderen Herkunftsländern darüber?

Ein Hörbeitrag eignet sich auch gut, um eine lokale Berühmtheit, etwa einen Sportler, im Interview vorzustellen. Unterstützen Sie die Klasse bei der Erstellung eines Fragenkatalogs, den sie in einem gemeinsamen Brainstorming erarbeiten können.

BROSCHÜRE GESTALTEN

Reiseprospekt

Bringen Sie Reiseprospekte in den Unterricht mit und nutzen Sie die bunten Farben und ansprechenden Bilder, um die Schülerinnen und Schüler zum Selbstgestalten eines Prospekts zu einem schönen Wanderweg o. Ä. anzuregen! Diskutieren Sie im Vorfeld: Wie sind Bild- und Textanteile verteilt? Wie sind die Texte gehalten und was sollte man beim Fotografieren oder der Auswahl geeigneter Bilder beachten?



LEXIKONARTIKEL SCHREIBEN

„Was bedeutet eigentlich ...?“

Erkunden Sie im Deutschunterricht zunächst gemeinsam, wie ein Lexikon funktioniert. Schlagen Sie Begriffe nach, die sich Ihre Schülerinnen und Schüler ausdenken, und sehen Sie sich gemeinsam die Artikel genauer an. Welche Bestandteile hat ein Beitrag? Welche Formulierungen fallen auf? Gibt es Bilder als Anschauungsmaterial? Lassen Sie anschließend die Klasse einen Lexikonartikel zu ihrem regionalen Gegenstand verfassen.

FILM DREHEN

In Eigenregie

Wer Spaß daran hat, sich einmal als Regisseurin oder Regisseur zu betätigen, könnte sich ausgestattet mit einer Kamera auf zur Dreharbeit machen. Im Vorfeld sollten Ihre Schülerinnen und Schüler einen Plan vom Ablauf ihres Filmes entwickeln. Im Drehbuch wird z. B. festgehalten, was gefilmt wird, welche Detailaufnahmen es geben soll, welche Personen zu Wort kommen werden und was aus dem Off zu kommentieren ist. Setzen Sie sich anschließend mit der Klasse und einigen Experten zusammen, wie Mitgliedern der Film-AG oder einem versierten Elternteil, die die Handhabung der Kamera erklären und als zusätzliche Berater den Kindern zur Seite stehen können.



EIGENE WEBSEITE ERSTELLEN

www.regionalebesonderheit.de

Das Thema kann auch im Internet mit Fotos, Texten und weiterführenden Links präsentiert werden. Für die Grundschule eignet sich besonders der Webseitengenerator www.primolo.de und für die weiterführende Schule empfiehlt sich das Tool auf www.lehrer-online.de/websiteerstellung-lo-net2.php. Die beiden Anbieter stellen umfangreiche Informationen zur Nutzung der Programme zur Verfügung, sodass Sie Ihre Schülerinnen und Schüler bei der Präsentation und Darstellung des besonderen Ortes im Internet gut unterstützen können.

STECKBRIEFE ERSTELLEN

Sag mir, wer du bist!

Einen Steckbrief zu verfassen, ist eine geeignete Methode für die Beschreibung einer regionalen Berühmtheit. Überlegen Sie sich mit den Schülerinnen und Schülern zusammen, welche Kriterien für die Beschreibung dieser Person von Bedeutung sind und am meisten über sie und ihre Besonderheit verraten.

LESETIPPS FÜR KINDER

Geolino – Die Kinderzeitschrift

Verlag Gruner + Jahr, erscheint monatlich, 6,20 Euro, ab 8

Jeden Monat berichtet die Zeitschrift Geolino über spannende Themen rund um den Globus. Durch die unterschiedlichen Arten der Berichterstattung bietet sich das Heft auch als Nachschlagewerk und Ideengeber an. Die Kinder können zum Beispiel recherchieren, ob die besprochenen Themen auch in ihrer Region eine Rolle spielen, oder erhalten praktische Tipps, wie sie sich ganz persönlich, z. B. in Sachen Umweltschutz, einbringen können.

Margit Auer

Verschwörung am Limes

Emons Verlag, Köln 2010, ISBN 978-3-897-05689-3, 175 S., 8,50 Euro, ab 9

Die beiden Freunde Magnus, ein Römerjunge, und Finn aus Germanien führen die Leserinnen und Leser in die Zeit der Römer in Deutschland und können sie so zu einer eigenen spannenden Entdeckungsreise in die Geschichte animieren. Entlang des Limes sind immer mehr Römer von einer mysteriösen Krankheit befallen. Wurden sie etwa vergiftet? Vorsichtig schleichen sich die Freunde auf das Landgut eines Großgrundbesitzers und belauschen ein geheimes Treffen. Können sie den Fall lösen?

Martina Gorgas

Orientierung in der Natur

Moses Verlag, Kempen 2010, ISBN 978-3-897-77348-6, 95 S., 7,95 Euro, ab 9

Bei Streifzügen durch die Umgebung hilft dieses Buch die Orientierung zu behalten. Kinder können dabei lernen, richtig mit dem Kompass umzugehen und aus jedem Winkel der Stadt zurück nach Hause zu finden; oder eigene Karten zu zeichnen und Expeditionen in entlegene oder nahe Gebiete zu starten. Wer noch keine Karten lesen kann – kein Problem: Hier erfährt man, wie es geht.

Bernd Flessner

Kühne Abenteurer und furchtlose Entdecker

Beltz Verlag, Weinheim 2005, ISBN 978-3-407-75342-7, 176 S., 16,95 Euro, ab 10

Kein Ort kann so unheimlich sein, dass sich Menschen davon abhalten lassen, ihn zu erkunden. Bernd Flessner stellt zwanzig Abenteurer vor und lädt dazu ein, an der Entdeckung des Mittelmeeres, an Tauchgängen in die Tiefsee oder Forschungsreisen ins All teilzuhaben. Hier erfährt man auch, wie andere Entdecker bei ihren Reisen vorgegangen sind, und kann sich dabei Anregungen und Lust für eigene Touren holen.

Anke M. Leitzgen/Lisa Rienemann:

Entdecke deine Stadt: Stadtsafari für Kinder

Beltz Verlag, Weinheim 2010, ISBN 978-3-407-75351-9, 153 S., 14,95 Euro, ab 10

Was kann es Aufregenderes geben, als Neues in der Umgebung zu entdecken, sich auf Städtesafari zu begeben und herauszufinden, was hinter den Straßen und Häusern der eigenen Stadt liegt! Die spannenden Tipps und Ideen laden zu tagelangen Streifzügen ein. Ob mit Eltern, Freunden, Geschwistern oder auch alleine – die Spaziergänge bringen jede Menge Spaß. Was passiert eigentlich, wenn man versucht, immer geradeaus zu gehen, durch Häuser und Gärten hindurch über Zäune und Mauern hinweg? Außerdem erfährt man bei der Stadtsafari, wem eigentlich die Straßen gehören, welche Orte Ruhe bringen und wie man die Straße in ein Kunstwerk verwandeln kann.



LESETIPPS FÜR LEHRKRÄFTE

Sabine Böhringer-Saalwirth:

Ein Kinderreiseführer für unsere Heimatregion

<http://www.lehrer-online.de/kinderreisefuehrer.php>

Diese Unterrichtseinheit für die Klassen 3-6 liefert Ihnen zahlreiche praxiserprobte Hinweise zur Regionalerkundung: Von der Ideensammlung über das Interview bis hin zum Erlebnisbericht werden die verschiedenen Projektphasen vorgestellt und ausführlich kommentiert. Beim Erstellen des Kinderreiseführers lernen Ihre Schülerinnen und Schüler nicht nur die eigene Region besser kennen, sondern erwerben zudem Basiskompetenzen in den Bereichen Informationsbeschaffung und -aufbereitung sowie in der Anwendung der neuesten Kommunikationstechnologien.

Kinder in Rheinland-Pfalz und Saarland

Companions Verlag, Hamburg 2010, ISBN 978-3-897-40637-7, 224 S., 10,50 Euro

Das Saarland und Rheinland-Pfalz bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten für Unternehmungen mit Kindern. Der Reiseführer gibt mit seiner praktischen Unterteilung einen guten Überblick über die sehenswertesten Ausflugsziele der Regionen. Ob unterwegs an der frischen Luft oder unter Dächern, die Rubriken verraten auf den ersten Blick, ob der Spaßfaktor, Kunst- und Kulturerlebnisse oder sportliche Aktivitäten im Vordergrund stehen. Mit über 1000 Tipps ist für jede Zielgruppe das Richtige dabei.

Herbert Österreicher/Edeltraud Prokop

Kinder wollen draußen sein

Kallmeyer Verlag, Berlin 2006, ISBN 978-3-780-05228-5, 197 S., 21,95 Euro

Kinder wollen Entdecker sein! Dieser Band bietet allerlei Anregungen, um den Forschergeist zu wecken. Zahlreiche Praxisideen sorgen für jede Menge Spaß und umsetzbare Beispiele führen die Entdeckungstouren mit der Klasse zu einem großen Erfolg.

Keri Smith

Wie man sich die Welt erlebt

Kunstmann Verlag, München 2011, ISBN 978-3-888-97709-1, 204 S., 14,90 Euro

Jeder von uns ist ein Entdecker und Beobachter – auch Erwachsene! Die Lektüre gibt Anleitungen, wie, was und wo entdeckt werden kann. Ideen und Vorschläge laden zu Expeditionen in unsere Umgebung ein. Es werden Räume des Alltags genauso erkundet wie der nachbarschaftliche Garten oder die eigene Phantasie. Dazu gibt es Berichte über berühmte Forschungsreisende, die zum Nachmachen anregen, sowie Tipps für eine Grundausrüstung zur erfolgreichen Feldforschung. Lassen Sie sich inspirieren!